

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 12.12.14

und Antwort des Senats

Betr.: Was macht die Prüfung einer neuen Bushaltestelle „Im Regestall“? (5)

Seit Längerem befassen sich die zuständigen Stellen mit der Prüfung für eine mögliche zusätzliche Bushaltestelle „Im Regestall“ im Verlauf der Buslinie 174. Zuletzt hatte der Senat in Drs. 20/12990 mitgeteilt, dass der zuständigen Behörde seit August eine Variantenuntersuchung vorliegt.

Ich frage den Senat:

1. *Wie ist derzeit der genaue Sachstand bezüglich der Prüfung und Planung einer Bushaltestelle „Im Regestall“?*

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) hat mit den zuständigen Polizeidienststellen, der Hochbahn und dem Bezirksamt Wandsbek die Standorte und grundlegenden Formen der beiden Haltestellen „Im Regestall“ abgestimmt. Zudem wurden Asphaltuntersuchungen (Bohrkerne) beauftragt, da die Fahrbahn des Volksdorfer Damms zwischen Waldreiterring und Wietreie sanierungsbedürftig ist. Anhand der Ergebnisse wird Anfang 2015 der notwendige Sanierungsumfang festgelegt und entschieden werden, ob die Ausführung und Planung der Bushaltestellen und der Fahrbahninstandsetzung zusammengelegt werden.

2. *Welche Vorplanungen und Variantenuntersuchungen liegen im Einzelnen jeweils seit wann welchen Stellen vor?*

Seit Mitte des Jahres liegt der zuständigen Behörde eine Variantenuntersuchung des LSBG vor, auf deren Grundlage die Umsetzung beschlossen und der LSBG beauftragt wurde.

3. *Liegt den zuständigen Stellen auch eine Kostenschätzung bezüglich der Umsetzung der Maßnahme vor?*

Wenn ja, mit welchen Kosten wird bei einer Umsetzung der Maßnahme insgesamt gerechnet und aus welchen einzelnen Teilbeträgen setzen sich die Kosten zusammen?

Die Variantenuntersuchung beinhaltet auch Kostenschätzungen. Der Neubau der beiden aktuell geplanten Haltestellen verursacht Baukosten von rund 80.000 Euro je Richtung. Da der Umfang der Fahrbahnsanierung noch nicht feststeht, können dazu derzeit keine Angaben gemacht werden.

4. *Wie sind der konkrete Sachstand und der weitere Zeitplan der Auswertung der Untersuchungsergebnisse mit den Trägern öffentlicher Belange?*

Im Rahmen der Planung werden, entsprechend der Regularien im Hamburger Straßenbau, alle betroffenen Träger öffentlicher Belange beteiligt und um Stellungnahme zu dem Entwurf gebeten werden. Im Übrigen siehe Antwort zu 1.

5. *In welcher Form und seit wann ist das zuständige Bezirksamt im Einzelnen an der Prüfung und Planung beteiligt?*

Siehe Antwort zu 1.

6. *Wann und in welcher Form werden die Bezirksversammlung Wandsbek und der Regionalausschuss Walddörfer über das Ergebnis der Prüfungen informiert?*

Die Bezirksverwaltung leitet im Rahmen der ersten Verschickung die Planunterlagen an die Mitglieder der Bezirksversammlung weiter. Der Bezirk kann zudem den LSBG um Vorstellung der Maßnahme im Regionalausschuss bitten.

7. *Wie sind die Planungen und der Zeitplan bezüglich einer Umsetzung der Maßnahme?*

Der weitere Planungs- und Bauvorbereitungsprozess wird voraussichtlich das Jahr 2015 umfassen, sodass frühestens 2016 eine Einrichtung der beiden Haltestellen erfolgen kann.